

Gewöhnungsbedürftig, aber nicht gefährlich

Zum Leserbrief «Windenergieanlagen auf dem Lindenberg: Wir zahlen für Verschandelung»,

Ausgabe vom 4. Juni

Windräder sind ruhige Gesellen und erzeugen keinen Lärm, auch wenn Markus Dietiker dies in seinem Leserbrief behauptet.

Das Rauschen des Waldes auf dem Lindenberg würde bei weitem die Geräusche der Windräder übertönen. Der Leserbriefautor schreibt, dass

der Infraschall der Windräder krank mache. Unter Infraschall versteht man Schall, dessen Frequenz unterhalb von etwa 16 bis 20 Hertz liegt, also unterhalb der menschlichen Hörschwelle. Infraschall ist weder gefährlich noch macht er krank.

Ausserdem: Die Windenergieanlagen auf dem Lindenberg hätten zum nächstgelegenen bewohnten Gehöft eine Distanz von 320 Metern. Aus dieser Entfernung wäre Infraschall weder hör- noch spürbar.

Windräder stehen in verschiedensten Regionen der Welt und haben sich als ökologische Stromquellen bewährt und sich im Landschaftsbild eingefügt. Die Fotomontagen der Windpark Lindenberg AG zeigen, wie sich die fünf Windräder in der Landschaft präsentieren.

Selbstverständlich sind solche Gesellen gewöhnungsbedürftig.

Josef Schuler,
Kantonsrat SP,
Hitzkirch

LU-2
13.6.20

Windturbine Müswanger Allmend

IG Aufwind begrüsse den Entscheid des Hitzkircher Gemeinderats eine Urnenabstimmung für die hängige Gemeindeinitiative vorzusehen.

Da seit neustem die genauen Standorte der 4 geplanten Windturbinen auf der Aargauerseite des Lindenberges bekannt sind, kann auch der dazugehörige Umweltverträglichkeitsbericht fertig gestellt werden. Dieser Bericht wird für den Hitzkircher Gemeinderat eine wichtige Beurteilungsgrundlage für das Müswanger Windenergieprojekt.

Zur Zeit liegt aber eine Gemeindeinitiative der Windkraft-Gegner auf dem Gemeinderats-Sitzungstisch. Die IG Aufwind unterstütze den Entscheid diese Initiative an der Urne zur Abstimmung zu bringen. Alle Hitzkircher Stimmbürger sollen die Möglichkeit haben sich für einen fairen und transparenten Bewilligungsablauf einzusetzen. Die Gemeindeinitiative verlangt ein Abwürgen des Bewilligungsprozesses ohne, dass das konkrete Projekt dem Hitzkircher Stimmbürger vorgelegt werden kann. Die IG Aufwind findet es angemessen, dass den Müswanger Initianten ein offenes Bewilligungsverfahren ermöglicht wird. Dann könne sich das Hitzkircher Stimmvolk eine eigene Meinung zum geplanten Bauvorhaben bilden und sich dazu an einer späteren Abstimmung äussern.

14.11.2019
Hitzkirch
Kantonsrat SP
Hitzkirch
13.6.20